

AESCHER KONZERT ABENDE 2016

24. JANUAR 2016, 17.00 UHR

06. MÄRZ 2016, 17.00 UHR

10. APRIL 2016, 17.00 UHR

REFORMIERTE KIRCHE

HERRENWEG 14, 4147 AESCH



AESCHER KONZERTABENDE 2016

REFORMIERTE KIRCHE AESCH

HERRENWEG 14, 4147 AESCH

WWW.ERKAP.CH



Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde Aesch-Pfeffingen

Liebe Musikinteressierte

Auch im sechzehnten Jahr der Aescher Konzertabende laden wir Sie wieder zu einem interessanten und vielfältigen Programm ein. Wir freuen uns, mit drei unterschiedlichen Trios auf eine musikalische Reise zu gehen. Das Harfenkonzert mit Triocorda verspricht ein kurzweiliges Programm mit bekannten und beliebten Stücken, das Trio Montin bietet unter dem Titel „Gassenhauer und Erzherzog“ zwei gegensätzliche Klaviertrios von Beethoven und Musique Simili nimmt uns mit ihrem Programm „Nomades“ auf eine Reise voller Magie.

Der Eintritt in die Konzerte ist frei. Damit wir auch weiterhin die Konzertabende durchführen können, danken wir herzlich für einen freiwilligen Unkostenbeitrag.

Die Musikkommission der Reformierten Kirchgemeinde Aesch-Pfeffingen

Mariann Widmer, Inga Schmidt

Kontakt – Mariann Widmer
(künstlerische Leitung)
Offenburgerstr. 32
4057 Basel
Tel. 061 691 73 61
widmer.mariann@gmx.ch



Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde Aesch-Pfeffingen

Wir danken den Sponsoren für die Unterstützung unserer Konzertreihe.

Basellandschaftliche
Kantonalbank
Jubiläumstiftung

KULTUR
AESCH

RAIFFEISEN

Sonntag, 24. Januar 2016, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Aesch

Triocorda

Drei junge Frauen, deren Herzen
durch 47 Saiten verbunden sind

Pernilla Palmberg
Severine Schmid
Carina Walter

Das Trio spielt Werke von
G. Gabrieli, J.S. Bach, L. Boccherini,
F.J. Naderman, C. Franck u.a.

Triocorda. Die drei jungen Frauen kennen sich seit ihrer Kindheit und sind zusammen in der Harfenklasse von Frau Karin Frigerio-Hankel in Reinach gross geworden. Seit vielen Jahren musizieren sie zusammen und sind durch eine enge Freundschaft miteinander verbunden. Sie wurden früh und intensiv von ihrer Lehrerin im Zusammenspiel gefördert. So waren sie Teil des Jugendharfenensembles Baselland, mit dem sie eine CD aufgenommen haben und 2002 am Welt-harfenkongress in Genf aufgetreten sind. Sie erhielten dafür den Reinacher Kulturpreis. Darauf formierten sich die Drei zum Trio Saitenklang. Nach einer studienbedingten Pause haben sich Carina Walter, Severine Schmid und Pernilla Palmberg erneut zusammen getan, um ihr Publikum unter dem neuen Namen Triocorda und mit vielen neuen Stücken in Konzerten zu begeistern.

www.triocorda.ch

ERSTES KONZERT

Sonntag, 06. März 2016, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Aesch

Musique Simili

Nomades - eine musikalische Fata Morgana

Juliette Du Pasquier
Violine, Kontrabass, Gesang

Line Loddo
Gesang, Violine, Kontrabass

Marc Hänsenberger
Akkordeon, Klavier, Gesang

Musique Simili. Die Sängerin und Kontrabassistin Line Loddo stammt aus Südfrankreich, die Geigerin Juliette Du Pasquier aus dem Bordelais, der Bandleader und Multi-instrumentalist Marc Hänsenberger ist ein waschechter Berner. Seit bald zwei Jahrzehnten brilliert das Trio stets aufs Neue mit Abenteuerfahrten in die Musik verschiedener Völker. Unter dem Titel «Nomades» sind rumänische, ungarische, italienische und okzitanische Melodien zu entdecken. Die Klezmer-Tradition ist präsent, aber auch Brassens und Rivière werden in anrührenden Interpretationen zitiert. Musique Simili verbindet den Charme der Strassenmusik mit Professionalität und Virtuosität.

www.simili.ch

ZWEITES KONZERT

Sonntag, 10. April 2016, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Aesch

Trio Montin

Gassenhauer und Erzherzog

Christine Ragaz. Violine
Matthias Schranz. Violoncello
Rosemarie Burri. Klavier

Ludwig van Beethoven (1770–1827)
Klaviertrio B-Dur, opus 11 «Gassenhauertrio»

Allegro con brio
Adagio
Allegretto

Ludwig van Beethoven
Klaviertrio B-Dur, opus 97 «Erzherzogtrio»
Allegro moderato
Scherzo. Allegro
Andante cantabile ma però con moto
Allegro moderato

Trio Montin. Über lange Jahre, seit der Studienzeit, ist die menschliche und musikalische Freundschaft zwischen Rosemarie Burri und Christine Ragaz gewachsen. Seit 2011 spielen und konzertieren sie mit dem Cellisten Matthias Schranz – eine sehr bereichernde und inspirierende Verbindung. Die drei verbindet eine grosse Musizierlust und das Vergnügen am musikalischen Dialog. Sie sind voller Neugier auf unbekanntes, auch zeitgenössische Werke und freuen sich an der gegenseitigen Anregung im Arbeitsprozess. Durch die Arbeit an der Verfeinerung der Wahrnehmung eröffnen sich zunehmend neue Räume der musikalischen Kommunikation und Interaktion.

www.burri-piano.ch

DRITTES KONZERT